



KONZERNABSCHLUSS

2021

ZUM 31. DEZEMBER 2021
FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

INHALT

- 03** **KONZERNBILANZ**
ZUM 31. DEZEMBER 2021
- 05** **KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021
- 07** **KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG**
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021
- 08** **KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL**
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021
- 09** **KONZERNANHANG**
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021
- 21** **KONZERNLAGEBERICHT**
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021
- 35** **BESTÄTIGUNGSVERMERK**
DES ABSCHLUSSPRÜFERS

KONZERNBILANZ

zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	95.284.749,24	160.042.760,89
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.354.275,65	65.249.819,18
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	581.301,65	4.868.862,18
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	14.772.974,00	60.380.957,00
II. Sachanlagen	79.910.773,59	94.773.241,71
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	74.531.567,92	82.324.500,43
2. Betriebsvorrichtungen	465.876,70	501.888,50
3. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.979.274,47	4.691.426,59
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	934.053,50	7.255.425,19
III. Finanzanlagen	19.700,00	19.700,00
Beteiligungen	19.700,00	19.700,00
B. Umlaufvermögen	22.795.998,31	15.612.713,87
I. Vorräte	2.215.264,77	3.469.383,72
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	103.803,95	61.600,93
2. Waren	2.111.460,82	3.407.782,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.388.005,91	11.265.006,97
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.581.084,50	7.835.969,23
2. Forderungen aus Transfer	2.369.980,51	1.393.219,28
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	67.976,25	63.192,45
4. Sonstige Vermögensgegenstände	10.368.964,65	1.972.626,01
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.192.727,63	878.323,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.735.305,79	7.023.628,49
D. Aktive latente Steuern	4.030.514,00	3.401.800,00
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	88.835.918,53	71.088.888,36
	212.682.485,87	257.169.791,61

PASSIVA

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Konzernkapital	-75.371.399,48	-22.298.153,95
II. Konzernverlust	-18.705.037,26	-53.073.245,53
	-94.076.436,74	-75.371.399,48
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	38.553,47	-10.767,12
IV. Anteile anderer Gesellschafter	5.201.964,74	4.293.278,24
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	88.835.918,53	71.088.888,36
B. Rückstellungen	11.308.214,13	27.451.634,58
1. Steuerrückstellungen	4.950.567,77	17.810.942,02
2. Sonstige Rückstellungen	6.357.646,36	9.640.692,56
C. Verbindlichkeiten	183.540.246,09	216.951.287,17
1. Anleihen	44.608.346,84	50.621.446,84
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56.140.275,93	57.213.747,14
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.392.883,30	10.870.345,92
4. Verbindlichkeiten aus Transfer	10.408.293,56	13.633.629,81
5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.213.732,28	10.213.732,28
6. Sonstige Verbindlichkeiten	54.776.714,18	74.398.385,18
- davon aus Steuern EUR 3.029.522,82 (Vorjahr EUR 8.689.589,01)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 91.789,30 (Vorjahr EUR 61.012,54) -		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	17.834.025,65	12.766.869,86
	212.682.485,87	257.169.791,61

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021	2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	167.056.549,36	174.660.766,45
Spielbetrieb, Veranstaltungen	6.387.399,11	9.181.697,24
Sponsoring	40.807.779,13	49.698.745,15
Mediale Verwertungsrechte	61.584.608,12	80.649.476,49
Transferentschädigungen	38.935.250,77	13.429.552,96
Merchandising	10.006.449,82	12.020.576,99
Catering	2.424.701,41	2.725.437,24
Sonstige Erlöse	6.910.361,00	6.955.280,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	43.305.142,56	6.033.127,26
3. Materialaufwand	11.154.550,93	11.191.352,77
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	11.154.550,93	11.191.352,77
4. Personalaufwand	88.252.962,97	110.996.843,02
Löhne und Gehälter	82.916.844,50	102.862.582,55
Soziale Abgaben	5.336.118,47	8.134.260,47
5. Abschreibungen	58.731.602,83	47.184.022,08
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.263.462,00	2.544.445,85
Spielerwerte	22.929.734,62	35.159.686,00
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Spielerwerte	15.481.468,00	0,00
Sachanlagen	9.301.536,03	9.479.890,23
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	8.755.402,18	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	62.066.510,20	54.348.875,74
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	214.520,68	88.437,74
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.997.646,92	7.053.201,17
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-972.434,21	1.568.761,99
10. Ergebnis nach Steuern	-16.654.627,04	-51.560.725,32
11. Sonstige Steuern	826.175,50	916.878,26
12. Aufgrund von Unternehmensverträgen abgeführte Gewinne	315.548,22	135.586,92
13. Konzernjahresfehlbetrag	-17.796.350,76	-52.613.190,50
14. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis	-908.686,50	-460.055,03
15. Konzernverlust	-18.705.037,26	-53.073.245,53



KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

	2021	
	TEUR	
Konzernjahresergebnis	-17.796	
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	58.732	
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-3.283	
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (Saldo)	-47.436	
Zunahme (-) / Abnahmen (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.890	
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.797	
Zinsaufwendungen / erträge (+/-)	7.783	
Ertragssteueraufwand / ertrag (+/-)	-972	
Ertragssteuerzahlungen (-)	-12.814	
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-13.694	
Einzahlungen aus Transfers und sonstigen Abgängen des Anlagevermögen	56.420	
Auszahlungen für Transfers und Spielervermittler	-18.891	
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	-143	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.642	
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	33.744	
Einzahlung aus der Ausgabe von Anleihen und Finanzkrediten	12.041	
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen, Finanzkrediten und Darlehen	-17.322	
Gezahlte Zinsen	-7.387	
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-12.668	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	7.382	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-10.203	
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	49	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-2.772	
	31.12.2021	31.12.2020
Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:	TEUR	TEUR
Kasse	34	24
Guthaben bei Kreditinstituten	5.159	854
Kontokorrentkredite	-7.964	-11.081
Gesamt	-2.772	-10.203

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

in EUR	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Nicht beherrschte Anteile	Konzerneigenkapital
	Verlustvortrag/ Konzernjahresfehl- betrag der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Eigenkapitaldiffe- renz aus Währungs- umrechnung	Auf nicht beherr- schende Anteile entfallende Gewinne	
Stand 1. Januar 2020	-22.298.153,95	-245,13	3.833.223,21	-18.465.175,87
Konzernjahresfehlbetrag 2020	-53.073.245,53	0,00	460.055,03	-52.613.190,50
Währungsumrechnung	0,00	-10.521,99	0,00	-10.521,99
Stand 31. Dezember 2020	-75.371.399,48	-10.767,12	4.293.278,24	-71.088.888,36
Konzernjahresfehlbetrag 2021	-18.705.037,26	0,00	908.686,50	-17.796.350,76
Währungsumrechnung	0,00	49.320,59	0,00	49.320,59
Stand 31. Dezember 2021	-94.076.436,74	38.553,47	5.201.964,74	-88.835.918,53

KONZERNANHANG DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

Für das Geschäftsjahr 2021

GRUNDLAGEN DER BILANZIERUNG

Der Konzernabschluss des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt und in EURO (EUR) unter Gegenüberstellung der Werte zum Vorjahr ausgewiesen.

Der Konzern weist zum 31. Dezember 2021 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 88.836 aus. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden geht der Vorstand gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus.

Gemäß der für den handelsrechtlichen Prognosezeitraum erstellten Unternehmensplanung des Vorstandes geht der Verein davon aus, jederzeit seinen fälligen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können.

Wesentliche Annahmen der zugrunde gelegten Planung für die Saison 2022/2023 sind die Realisation von Transfererlösen oder reduzierten Personalkosten im Lizenzspielerbereich sowie die Generierung von zuschauerabhängigen Erlösen (insbesondere Catering und Ticketing) aus einer Rückkehr zum normalen Stadionbetrieb. Weiterhin gehen die gesetzlichen Vertreter davon aus, dass eine ausreichende Finanzierungsstruktur, einschließlich der Refinanzierung der im Juli 2023 fälligen Anleihe, aufrechterhalten wird sowie die vereinbarten marktüblichen Covenants im Prognosezeitraum jederzeit eingehalten und erforderliche Zustimmungen der Kreditgeber und Bürgschaftsgeber erteilt werden.

Für den Fall, dass die auf Basis dieser Annahmen geplanten Zuflüsse von finanziellen Mitteln nicht realisiert werden können, beabsichtigt der Vorstand zusätzliche liquiditätsgenerierende Maßnahmen, wie die Verwertung von Rechten und/oder zusätzlichen Finanzierungsmaßnahmen.

Diese Ereignisse und Gegebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Umsatzerlöse sind in branchenübliche Geschäftszweige aufgeteilt.

KONZERNVERHÄLTNISSE

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis der Schalke-Gruppe auf. Der Verein wird beim Amtsgericht Gelsenkirchen unter VR 20822 geführt.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 wurde die FC Schalke 04 Esports GmbH, Gelsenkirchen, auf die FC Schalke 04 International GmbH, Gelsenkirchen, konzernintern verschmolzen. Somit wurde die Anzahl der Konzerngesellschaften von acht auf insgesamt sieben Gesellschaften konsolidiert. Die FC Schalke 04 International GmbH wurde mit Wirkung zum 21. September 2021 in die FC Schalke 04 New Business GmbH, Gelsenkirchen, umfirmiert, welche wiederum zum 13. Oktober 2021 formwechselnd in die FC Schalke 04 New Business e.V. & Co. KG, Gelsenkirchen, umgewandelt wurde.

Die Aufstellung des Konsolidierungskreises ist der Anlage 2 zum Anhang zu entnehmen.

Für die Tochtergesellschaft FC Schalke 04 Arena Management GmbH wurden Erleichterungen nach Maßgabe des § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erfolgte bis einschließlich 2009, abweichend zum Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 4, nicht nach der Neubewertungsmethode, sondern nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung. Für ab 2010 neugegründete Tochterunternehmen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 (1) HGB. Die aus der Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem bilanziellen anteiligen Eigenkapital entstehenden Unterschiedsbeträge werden den Vermögensgegenständen des jeweiligen Tochterunternehmens insoweit zugeschrieben, als deren Wert höher ist als der bisherige Ansatz. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert angesetzt und entsprechend § 309 (1) HGB abgeschrieben. Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert. Zwischengewinne werden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert. Auf Konsolidierungsbuchungen werden gemäß § 306 HGB latente Steuern gebildet.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Vermögensgegenstände und Schulden der Bilanz sowie die Aufwendungen und Erträge der Gewinn- und Verlustrechnung der Schalke 04 (Shanghai) Sports Consulting Ltd., Shanghai, die ihren Sitz außerhalb des Euro-Währungsgebietes hat, werden nach dem modifizierten Stichtagskursverfahren umgerechnet. Dabei werden die Vermögensgegenstände und Schulden der Bilanz zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag und die Aufwendungen und Erträge aus der Gewinn- und Verlustrechnung zum Durchschnittskurs umgerechnet. Der Umrechnung des Eigenkapitals werden die historischen Mittelkurse zum Stichtag der Erstkonsolidierung zugrunde gelegt.

Im Berichtsjahr wurden aus der Währungsumrechnung im Periodenergebnis insgesamt Aufwendungen in Höhe von TEUR 28 (i. Vj. Erträge in Höhe von TEUR 2) erfasst.

Die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 39 (i. Vj. TEUR -11).

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften werden im Einzelnen bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Positionen der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 ist unter Angabe der Abschreibungen im Anlagespiegel als Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

Vermögensgegenstände des **immateriellen Anlagevermögens** und des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger, linearer Abschreibungen bewertet. Die zugrunde liegenden Nutzungsdauern orientieren sich an den amtlichen AfA-Branchentabellen, soweit wirtschaftlich nicht eine abweichende Nutzungsdauer geboten ist. Zum Bilanzstichtag erfolgt, wenn nötig, eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bei den Anlagen im Bau wurden aufgrund des Baustopps für das Projekt Berger Feld II TEUR 8.755 außerplanmäßig abgeschrieben.

Spielerwerte werden als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert und entsprechend der individuellen Vertragslaufzeiten der Anstellungsverträge der Lizenzspieler abgeschrieben. Aufgrund von

Spielerabgängen und Kaufoptionsvereinbarungen in Spielerausleihverträgen nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 wurden TEUR 15.481 (Vorjahr TEUR 0) außerplanmäßig abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 800 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Aus den Vorjahren bestehen noch Sammelposten für Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von über EUR 150 bis EUR 1.000, welche über fünf Jahre linear abgeschrieben werden.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Beteiligungen mit Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Im Geschäftsjahr 2010 wurden Anteile an der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG in Höhe von nominalen TEUR 14.887 veräußert. Aufgrund der Kaufvertragsgestaltung mit wechselseitigen Call und Put Optionen ist das wirtschaftliche Eigentum an den Anteilen nicht auf den Käufer übergegangen. Demzufolge ist kein Abgang der Anteile erfolgt und im Konzernabschluss werden weiterhin die Vermögensgegenstände und Schulden der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG ausgewiesen. In Höhe des dem Verein zugeflossenen Kaufpreises wird eine Verbindlichkeit ausgewiesen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Waren** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Zum Bilanzstichtag erfolgt, wenn nötig, eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer bzw. verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** werden erkennbare Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Forderungsspiegel (in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.581	7.836
– davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr –	75	0
Forderungen aus Transfer	2.370	1.393
– davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr –	40	652
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	68	63
– davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr –	41	55
Sonstige Vermögensgegenstände	10.369	1.973
– sämtlich unter einem Jahr –		
Gesamt	15.388	11.265

Der **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** werden zum Nennwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden unter anderem für Zinsaufwendungen, Spielervermittlergebühren und Sonderzahlungen gebildet und machen den wesentlichen Teil der sonstigen Vorauszahlungen aus.



Latente Steuern

Passive latente Steuern bestehen im Wesentlichen durch temporäre Differenzen bei den Grundstücken und Gebäuden in Höhe von TEUR 1.835 (31. Dezember 2020 TEUR 1.835). Aktive latente Steuern bestehen in Höhe von TEUR 5.839 (31. Dezember 2020 TEUR 5.237) im Wesentlichen durch temporäre Differenzen bei Spielerwerten, Transferverbindlichkeiten und Ergänzungsbilanzen sowie durch Konsolidierungsbuchungen bei Grundstücken und Gebäuden und bei den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Nach Saldierung der latenten Steuern ergibt sich ein aktiver latenter Steuerüberhang. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde für Personengesellschaften ein Steuersatz von 16,8 % und bei Kapitalgesellschaften und beim Verein ein Steuersatz von 32,63 % angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Von einer Ausübung des Abzinsungswahlrechts bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurde kein Gebrauch gemacht.

Die **Steuerrückstellungen** von TEUR 4.951 (31. Dezember 2020 TEUR 17.811) betreffen im Wesentlichen Steuern (TEUR 2.947) aufgrund der ertragsteuerlichen Betriebsprüfung für den Zeitraum 2013 bis 2015 sowie Steuern aufgrund der Lohnsteuer-Außenprüfungen für die Zeiträume 2010 bis 2016 sowie Folgejahre 2017



bis 2021 und der umsatzsteuerlichen Steuereffekte aufgrund der Lohnsteuer-Feststellungen für den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. und Steuern (TEUR 2.004) aufgrund der ertragssteuerlichen Betriebsprüfung für den Zeitraum ab 2013 für die FC Schalke 04 Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG.

Übersicht sonstige Rückstellungen (in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Abfindungen und Erfolgsprämien	1.381	3.923
Nachlaufende Rechnungen	3.095	1.526
Berufsgenossenschaft	0	2.368
Übrige	1.882	1.823
Gesamt	6.358	9.641

Verbindlichkeitspiegel (in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Anleihen	44.608	50.621
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	560	16.514
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	44.048	34.107
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56.140	57.214
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	14.390	17.506
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	33.855	35.094
– davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre –	7.895	4.614
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *)	17.801	24.504
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	11.011	17.767
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	6.790	6.737
Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.214	10.214
– davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre –	10.214	10.214
Sonstige Verbindlichkeiten	54.777	74.398
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	21.849	31.599
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	20.269	28.300
– davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre –	12.659	14.499
davon gegenüber Gesellschaftern	9.178	9.620
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	229	441
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	1.028	981
– davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre –	7.922	8.197
Gesamt	183.540	216.951

*) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Transfer

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt mit ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 48.176 grundpfandrechtlich sowie in Höhe von TEUR 7.964 durch Abtretung von Forderungen und Markenrechten gesichert.

Für sonstige Verbindlichkeiten ist in Höhe von TEUR 7.638 eine einge-

schränkte Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen, des Weiteren sind TEUR 9.396 grundpfandrechtlich gesichert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten TEUR 29.683 (31. Dezember 2020 TEUR 30.994) Finanzverbindlichkeiten. Die Finanzverbindlichkeiten und Nettofinanzverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

Nettofinanzverbindlichkeiten (in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Finanzverbindlichkeiten	140.645	149.043
– davon Anleihen –	44.608	50.621
– davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten –	56.140	57.214
– davon Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern –	10.214	10.214
– davon sonstige Verbindlichkeiten –	29.683	30.994
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.193	878
Nettofinanzverbindlichkeiten	135.453	148.165

Übersicht passive Rechnungsabgrenzungsposten (in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Dauer- und Tageskarten	5.267	440
Sponsoren	10.227	3.371
Mediale Verwertungsrechte	28	3.027
Transferentschädigungen	1.909	5.540
Sonstige	403	389
Gesamt	17.834	12.767

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse werden nahezu ausschließlich im Inland erzielt.

In den **Sonstigen betrieblichen Erträgen** ist der Verkauf des Esports Slots der FC Schalke 04 New Business e.V. & Co. KG in Höhe von TEUR 24.333 sowie gemäß Antragsstellung im Geschäftsjahr 2021 eine Corona-Hilfe aufgrund von Umsatzeinbußen in der Pandemie in Höhe von TEUR 7.471 für den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. enthalten.

Periodenfremde Erträge wurden in Höhe von TEUR 10.282 erzielt und betreffen im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen, die Vereinnahmung von Verbindlichkeiten sowie Versicherungsschädigungen.

Periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 840 betreffen im Wesentlichen Kompensationsleistungen von Sponsorenverträgen sowie Tickerückabwicklungen aufgrund der Austragung von Heimspielen als sogenannte Geisterspiele sowie Forderungsverluste.

In den **Personalaufwendungen** sind aufgrund von Kurzarbeit Zuschüsse der Agenturen für Arbeit in Höhe von TEUR 419 sowie Zuschüsse zur Sozialversicherung in Höhe von TEUR 248 enthalten.

In den **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** sind Erträge aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 629 (Vorjahr Aufwendungen in Höhe von TEUR 253) enthalten.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen (in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Leasingverträge	981	2.024
Berger Feld I: bereits beauftragte Plan- und Bauleistungen	0	464
Berger Feld II: bereits beauftragte Plan- und Bauleistungen	624	7.646
Wartungsverträge VELTINS-Arena	491	459
Diverse Spielerberater	3.148	10.574
Gesamt	5.244	21.167

Aufgrund der Corona-Pandemie haben einige Gläubiger auf Forderungen verzichtet. Auf einen Teil dieser Forderungen wurde nicht endgültig verzichtet. Bei einer Besserung der wirtschaftlichen Ver-

hältnisse partizipieren die Gläubiger an den zukünftigen Gewinnen bis einschließlich des Geschäftsjahres 2030 in einem Umfang von maximal TEUR 3.189.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Mit Datum vom 12. Dezember 2018 wurde ein Zinsbegrenzungs-geschäft über die Laufzeit bis zum 30. Juni 2028 mit einer Zinsobergrenze von 4,00 % abgeschlossen. Das über die Laufzeit abnehmende Nominalvolumen des Geschäfts beträgt TEUR 37.500 und der Barwert des Geschäfts beträgt zum 31. Dezember 2021 TEUR -51.

AUFSICHTSRAT

Dr. Jens Buchta	Rechtsanwalt (bis Juli 2021 / Vorsitzender bis Juli 2021)
Axel Hefer	Vorstandsvorsitzender trivago N.V. (ab März 2021 / Vorsitzender ab Juli 2021)
Peter Lange	Geschäftsführer Deutsche Schutz- und Wachdienst GmbH & Co. KG (stellv. Vorsitzender bis Juli 2021)
Moritz Dörnemann	Leiter Risiko Management Solutions / Firmenkunden Deutschland Deutsche Bank (stellv. Vorsitzender ab Juli 2021)
Prof. Dr. Stefan Gesenhues	Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin der Universitätsklinik Essen und der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen (bis März 2021)
Ulrich Köllmann	Geschäftsführer Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH und der Emscher Lippe Energie GmbH (bis März 2021)
Ingolf Müller	Wirtschaftsprüfer / Steuerberater in eigener Kanzlei in Bottrop (bis Juli 2021)
Heiner Tümmers	Vollziehungsbeamter Hauptzollamt Dortmund (bis September 2021)
Michael Riedmüller	Groß- und Außenhandelskaufmann in leitender Funktion (ab September 2021)
Dirk Metz	selbständiger Kommunikationsberater (bis Mai 2021)
Huub Stevens	Fußballtrainer (bis Juli 2021)
Matthias Warnig	Vorsitzender der Geschäftsleitung bei der Nord Stream 2 AG (bis Februar 2022)
Matthias Rüter	Unternehmensberater MEERX group GmbH (bis Juli 2021)
Holger Brauner	Wirtschaftsprüfer/Steuerberater bei PricewaterhouseCoopers GmbH Niederlassung Essen (ab Juli 2021)
Harald Förster	Geschäftsführer Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH (ab Juni 2021)
Sven Kirstein	Senior Vertriebsmanager DZ Bank AG (ab Juli 2021)
Pascal Krusch	Student IST-Hochschule für Management in Düsseldorf (ab August 2021)
Youri Mulder	Fußballtrainer, Experte und Kommentator im niederländischen Fernsehen (ab Mai 2021)
Johannes Struckmeier	Steuerberater, Investment Manager & Leader ETL Global Sportdesk, ETL International AG (ab Juli 2021)

VORSTAND

Dr. Bernd Schröder	Vorstandsvorsitzender (Strategie, Kommunikation, Marketing und Vertrieb) (ab Januar 2022)
Christina Rühl-Hamers	Mitglied des Vorstands (Finanzen, Personal und Recht)
Peter Knäbel	Mitglied des Vorstands (Sport) (ab März 2021)
Jochen Schneider	Mitglied des Vorstands (Sport und Kommunikation) (bis Februar 2021)
Alexander Jobst	Mitglied des Vorstands (Marketing, Vertrieb und Organisation) (bis Juni 2021)

BEZÜGE

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen für das Geschäftsjahr 2021 TEUR 6 und bestehen ausschließlich aus Sachbezügen (Eintrittskarten für Heim- und Auswärtsspiele).

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021 belaufen sich auf TEUR 2.315. Die Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder betragen TEUR 308.

ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Für das Geschäftsjahr 2021 beträgt das berechnete Gesamthonorar insgesamt TEUR 248, dieses setzt sich aus TEUR 237 für Abschlussprüferleistungen sowie TEUR 11 für sonstige Leistungen zusammen.

MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2021 waren durchschnittlich 1.425 (Vorjahr 1.640) Mitarbeiter (davon 884 Aushilfen; Vorjahr 1.070 Aushilfen) beschäftigt.

NACHTRAGSBERICHT

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie bedingten Beschränkungen im Zuschauerbereich kam und kommt es weiterhin zu Einnahmeeinbußen im Bereich des Verkaufs der Tages- und Dauerkarten, die sich allerdings in den Planungen widerspiegeln. Beim Heimspiel gegen Hansa Rostock am 5. März 2022 durfte der FC Schalke 04 die VEL-

TINS-Arena wieder mit bis zu 75 Prozent der verfügbaren Zuschauerkapazität auslasten. Das entspricht einer Zulassung von 41.055 Sitzplätzen.

Im Zuge des russischen Angriffs auf die Ukraine teilte Matthias Warnig (bis März 2022 Vorsitzender der Geschäftsleitung bei der Nord Stream 2 AG) dem Aufsichtsrat am 24. Februar 2022 mit, sein Amt mit sofortiger Wirkung niederzulegen. Der 66-jährige hatte dem Gremium seit Juli 2019 als kooptiertes Mitglied, entsandt von Hauptsponsor GAZPROM, angehört. Mit Blick auf die Ereignisse entschied der FC Schalke 04, den Schriftzug seines Hauptsponsors „GAZPROM“ – von den Trikots zu nehmen. Dieser Schritt erfolgte nach Gesprächen mit GAZPROM Germania. Stattdessen liefen die Königsblauen im Auswärtsspiel beim Karlsruher SC am 26. Februar 2022 mit „Schalke 04“ auf der Brust auf. Am 28. Februar 2022 gab der FC Schalke 04 schließlich die vorzeitige Beendigung der Partnerschaft mit GAZPROM bekannt. Am 5. März 2022 stellte der Verein den neuen Hauptsponsor VIVAWEST vor. Aufgrund dessen und vor dem Hintergrund der Anfragen weiterer potenzieller Sponsoren hält der Vorstand es für sehr wahrscheinlich, die finanziellen Auswirkungen des Hauptsponsorwechsels kompensieren zu können.

Am 7. März 2022 haben die sportlich Verantwortlichen des FC Schalke 04 entschieden, Mike Büskens bis zum Saisonende die Verantwortung für die Lizenzmannschaft der Königsblauen zu übertragen.

Gelsenkirchen, den 11. März 2022

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand



Peter Knäbel



Christina Rühl-Hamers



Dr. Bernd Schröder



HARFID

HARFID

36

10



GAZPROM

KONZERNANLAGESPIEGEL DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

Beträge in EUR

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021	Stand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	181.025.583,65	4.706.819,51	116.616.854,64	69.115.548,52	115.775.764,47	40.674.664,62	102.689.156,22	53.761.272,87	65.249.819,18	15.354.275,65
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.604.087,19	142.568,47	8.130.650,00	5.616.005,66	8.735.225,01	2.263.462,00	5.963.983,00	5.034.704,01	4.868.862,18	581.301,65
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	167.421.496,46	4.564.251,04	108.486.204,64	63.499.542,86	107.040.539,46	38.411.202,62	96.725.173,22	48.726.568,86	60.380.957,00	14.772.974,00
II. Sachanlagen	270.192.487,16	3.221.433,09	83.602,51	273.330.317,74	175.419.245,44	18.056.938,21	56.639,51	193.419.544,14	94.773.241,71	79.910.773,59
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	224.078.404,37	285.704,36	0,00	224.364.108,73	141.753.903,94	8.078.636,87	0,00	149.832.540,81	82.324.500,43	74.531.567,92
2. Betriebsvorrichtungen	12.355.447,17	47.174,20	0,00	12.402.621,37	11.853.558,67	83.186,00	0,00	11.936.744,67	501.888,50	465.876,70
3. Technische Anlagen und Maschinen	491.839,28	0,00	0,00	491.839,28	491.838,28	0,00	0,00	491.838,28	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.011.371,15	454.524,04	83.602,51	26.382.292,68	21.319.944,55	1.139.713,16	56.639,51	22.403.018,20	4.691.426,59	3.979.274,47
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.255.425,19	2.434.030,49	0,00	9.689.455,68	0,00	8.755.402,18	0,00	8.755.402,18	7.255.425,19	934.053,50
III. Finanzanlagen	519.700,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00
Beteiligungen	519.700,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00
Summe	451.737.770,81	7.928.252,60	116.700.457,15	342.965.566,26	291.695.009,91	58.731.602,83	102.745.795,73	247.680.817,01	160.042.760,89	95.284.749,24

KONZERNLAGEBERICHT DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

Für das Geschäftsjahr 2021

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

A) GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

Das Geschäftsjahr 2021 war auch für den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. („FC Schalke 04“ oder „S04“ oder „Königsblau“ oder „Knapen“) weiterhin von der Corona-Pandemie und den Maßnahmen zur Eindämmung, die durch die Bundes- und Landesregierung getroffen wurden, geprägt. Starke Einfluss auf das Geschäftsjahr nahm zudem der Abstieg in die 2. Bundesliga zum Ende der Saison 2020/2021. Die 0:1-Niederlage gegen Arminia Bielefeld am 20. April 2021 besiegelte noch vor Ende der Saison den ersten Abstieg aus der Bundesliga nach 33 Jahren. Weder die Saison 2020/2021 noch die Spielzeit 2021/2022 im Jahr 2021 waren pandemiebedingt von Unterbrechungen betroffen, der Spielbetrieb fand jedoch nur an wenigen Spieltagen in weitgehend ausgelasteten Stadien statt. Dabei waren die Regelungen in den einzelnen Bundesländern sehr unterschiedlich. Noch im Mai waren in ganz Nordrhein-Westfalen aufgrund der hohen Inzidenzen keine

Hälfte der Stehplätze zu belegen. Gegen Dynamo Dresden konnten die Königsblauen dadurch 54.117 Fans in der VELTINS-Arena begrüßen und die Dauerkarten wieder aktivieren. Durch die erneut stark ansteigenden Infektionszahlen im Herbst 2021 fanden die letzten Spieltage mit höchstens 15.000 Zuschauern statt, so z.B. das Heimspiel des S04 gegen den 1. FC Nürnberg am 10. Dezember 2021. Immer neue Regelungen erschwerten nicht nur die organisatorische Vorbereitung der Spieltage, sondern auch maßgeblich die finanzielle Planung. Die andauernde Corona-Pandemie bedeutet weiterhin tiefgreifende Einschnitte für den Profifußball, bei dem nahezu sämtliche Erlösbereiche betroffen sind. Die weitere Entwicklung des Geschehens ist zwar nicht vorherzusehen, die Entscheidung der Politik zur Aufhebung der meisten Coronaschutzmaßnahmen zum 20. März 2022 macht jedoch Hoffnung auf eine Rückkehr zur Normalität.

Der FC Schalke 04 ist einer der mitgliederstärksten Sportvereine der Welt. Rund 160.000 Mitglieder konnte der Verein zuletzt verzeichnen und gehört somit zu den fünf größten Fußballvereinen der Welt – trotz des Abstiegs in die 2. Bundesliga.

Hier ist der S04 auch der Club mit dem höchsten Zuschauerschnitt: Dieser lag am 18. Spieltag (17. – 19. Dezember 2021) aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Schutzverordnung bei 28.501 Zuschauern pro Spiel. Dies entspricht jedoch nur etwa der Hälfte der maximalen Kapazität der VELTINS-Arena von 62.271 Zuschauern.

Der FC Schalke 04 partizipiert durch seine Teilnahme am Spielbetrieb der von der DFL organisierten 2. Bundesliga an der Zentralvermarktung medialer Rechte für die 1. und 2. Bundesliga. Die Corona-Pandemie und der Abstieg in die 2. Bundesliga haben deutliche Einnahmeverluste zur Folge, da insbesondere die Erlöse aus der medialen Vermarktung sowie dem Spielbetrieb (Ticketing und Catering in der VELTINS-Arena), dem Sponsoring sowie dem Merchandising (Verkauf von Fanartikeln) im Geschäftsjahr 2021 deutlich geringer ausfielen.

Dies gilt auch für verschiedene Großveranstaltungen in der VELTINS-Arena, die abgesagt oder verschoben werden mussten. Hierzu zählten in etwa Konzertschows wie „Die 90er live auf Schalke“ oder „Olé auf Schalke“ – für die bereits mehrmals ein neuer Termin gefunden werden musste – oder das Sport-Event „Biathlon auf Schalke“ im De-



Fans erlaubt. Im Juli durfte zunächst ca. ein Drittel der maximal möglichen Auslastung genutzt werden, so auch beim Auftaktspiel der 2. Bundesliga gegen den Hamburger SV am 23. Juli 2021. 19.770 Zuschauer waren an diesem Abend in der VELTINS-Arena zu Gast. In der Folge erhöhte sich die Kapazität der VELTINS-Arena laut damals gültiger Corona-Schutzverordnung auf 25.000 Zuschauer. Im Oktober wurde eine angepasste Corona-Schutzverordnung vorgelegt, die es dem FC Schalke 04 ermöglichte, alle verfügbaren Sitzplätze und die

zember 2021. Mit der 2001 eröffneten Multifunktionsarena hat der S04 die Infrastruktur geschaffen, um mit Messen, Konzerten oder Firmenevents regelmäßig hohe Erlöse zu generieren. Die Einnahmen brachen im Jahr 2021 nahezu vollständig weg.

Weiterhin stellt das Nachwuchsleistungszentrum des FC Schalke 04 – die Knappenschmiede – einen sportlich sowie wirtschaftlich enorm wichtigen Bestandteil des Clubs dar. So nimmt die Integration von Spielern aus der eigenen Jugend seit jeher einen hohen Stellenwert ein und bildet einen bedeutenden Treiber des sportlichen Erfolgs. Der FC Schalke 04 zieht kontinuierlich zahlreiche selbst ausgebildete Spieler in die Lizenzspielermannschaft hoch. Gleichzeitig erreichen den Verein für in der Knappenschmiede entwickelte Spieler regelmäßig werthaltige Angebote anderer Fußballclubs. Auch der Abstieg in die 2. Bundesliga hat daran nichts geändert: Die Knappenschmiede bleibt ein wichtiger Eckpfeiler in der strategischen Ausrichtung des Vereins. Die Förderung des eigenen Nachwuchses ist für die Königsblauen auch weiterhin von fundamentaler Bedeutung. Jüngste Beispiele: Im Sommer 2021 konnte Matthew Hoppe für einen mittleren einstelligen Millionenbetrag an den RCD Mallorca verkauft werden. Malick Thiaw, der seit der Saison 2016/2017 ein Königsblauer ist und im März 2020 zum ersten Mal im Kader der 1. Mannschaft stand, hat auch außerhalb der Bundesliga das Interesse geweckt. Am Angebot eines europäischen Topclubs aus dem Januar 2022 ist der steigende Marktwert des 20-jährigen Innenverteidigers deutlich zu erkennen. Darüber hinaus sind die Vertragsverlängerungen von Mehmet Can Aydin bis Sommer 2025 und von Florian Flick bis Sommer 2024 positive Zeichen und zeigen, dass Spieler sich auf Schalke wohlfühlen, dem Verein Vertrauen schenken und langfristig für Königsblau spielen möchten.

Als einer der wenigen Vereine in Deutschland vermarktet sich der FC Schalke 04 eigenständig. [Das zuständige Team betreut Sponsoren und Partner der Königsblauen individuell und persönlich, dadurch entstehen enge partnerschaftliche, oftmals langjährige Bindungen. Präsentationsmöglichkeiten für die Sponsoren über Club Media sind ein Grund dafür, dass Mehrerlöse erzielt werden können.]*

Finanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung des Konzerns sind die Umsatzerlöse, der Finanzmittelbestand sowie das Jahresergebnis. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren sind vor allem sportliche Kennzeichen. Der FC Schalke 04 möchte so schnell wie möglich – präferiert in der Saison 2021/2022, spätestens aber innerhalb der nächsten drei Jahre – wieder in die Bundesliga aufsteigen. Der Tabellenplatz in der 2. Bundesliga sowie das Abschneiden im DFB-Pokal sind Ausdruck der sportlichen Wettbewerbsfähigkeit. Weitere nicht-finanzielle Leistungsindikatoren sind die Markenstärke sowie die digitale Reichweite.

B) ZIELE UND STRATEGIEN

Einhergehend mit der andauernden Corona-Pandemie sowie der sportlichen Situation strebt der FC Schalke 04 an, wirtschaftlich handlungsfähig zu bleiben. Ein entscheidender Baustein hierbei ist

der Aufstieg in die Bundesliga. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, innerhalb von drei Jahren zurück in der Bundesliga zu sein.

Die internationale Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG hat den FC Schalke 04 in ihrem Report „The European Elite 2021“ weiterhin unter den 15 wertvollsten Clubs Europas eingeordnet. KPMG spricht den Knappen einen durchschnittlichen Unternehmenswert von 502 Millionen Euro zu – damit liegt der S04 auf Rang 15.

Die Strategie der Internationalisierung des FC Schalke 04 konnte im gesamten Jahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie weniger aktiv umgesetzt werden, da Reisen in die Zielländer nicht möglich waren.



In Zusammenarbeit mit der International Soccer Academy (ISA) ist seit August 2021 ein U18-Team (Integrated Academy Team) Teil der Knappenschmiede. Rund 20 junge Amerikaner trainieren bis Mai 2022 unter der Anleitung zertifizierter Trainer auf dem Vereinsgelände der Königsblauen. Der Auswahl gelangen teils beachtliche Leistungen und Testspielergebnisse gegen Mannschaften aus zertifizierten Nachwuchsleistungszentren. Einige Spieler erhielten die Gelegenheit, an Trainingseinheiten und Testspielen der U19 und U23 teilzunehmen.

Ein besonderes Augenmerk des FC Schalke 04 liegt darauf, die Digitalität des Vereins in allen Bereichen weiter voranzutreiben. Mit dem vereinseigenen Club-Media-Angebot erreichen die Königsblauen mehr als neun Millionen Menschen auf der ganzen Welt. Dies ist ein eindrucksvoller Beweis der zunehmenden Digitalisierung, der die Knappen mit einem vielfältigen multimedialen Angebot gerecht werden. Auf Facebook hat der S04 dank seiner Global-Page-Struktur rund drei Millionen Abonnenten. Neben Deutsch ist die Seite auch auf Englisch und Spanisch abrufbar. Die auf vier Länder ausgerich-

* Die im Lagebericht mittels dieser Klammer [] markierten Ausführungen sind ungeprüfte freiwillige Inhalte, die vom Abschlussprüfer kritisch gelesen wurden.

teten (Deutschland, England, USA, China) Twitter-Accounts des Vereins erreichen insgesamt etwa 986.000 Follower, während auf Instagram seit April 2021 eine Millionen Nutzer den Königsblauen folgen. Zusätzlich ist der FC Schalke 04 auf zahlreichen chinesischen Social-Media-Kanälen und Portalen aktiv, veröffentlicht königsblaue Inhalte und steht mit mehr als 2,4 Millionen Menschen auf Plattformen wie Weibo, WeChat und Douyin/Tiktok in Verbindung.

Darüber hinaus hat der FC Schalke 04 im Rahmen seiner Digitalisierungsstrategie eine Partnerschaft mit dem Ticketingsoftware-Anbieter vivenu vereinbart. Das Düsseldorfer Unternehmen ist seit August 2021 neuer Ticket-Solution-Partner und wird gemeinsam mit den Königsblauen einen neuen S04-Ticketshop verwirklichen. vivenu ist weltweit der einzige Anbieter mit Live-Seating, der bereits die Faninteraktion im Ticketshop aufzeigt und unnötige Klicks vermeidet. Darüber hinaus bietet vivenu auch während der Pandemie Lösungen an, die etwa die Kapazität unter Berücksichtigung der Abstandsregeln dynamisch und automatisiert optimieren.

Auch in der Knappenschmiede hat sich der FC Schalke 04 digital breiter aufgestellt. Matthias Schober – seit Mai 2021 in der Nachfolge von Peter Knäbel als Direktor Knappenschmiede und Entwicklung – hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Scoutingkonzept weiterzuentwickeln sowie die digitalen und datenbasierten Methoden zu stärken. Mit neu installierten Kamerasystemen lassen sich die Leis-



tungsdaten der Knappenschmiede-Spieler für Lizenz und Nachwuchs noch besser analysieren. Eine neue Datenbank trägt außerdem zur Erleichterung der Arbeitsprozesse bei.

Weiterhin entwickelt der S04 – wie es in seiner Satzung steht – derzeit ein personenunabhängiges Sportkonzept, das dem Verein Stabilität und Kontinuität unabhängig von den einzelnen handelnden Personen schaffen soll. Strategische Komponenten auf dem Weg dahin sind: Kaderwertmanagement, Data Analysis und die Knappenschmiede.

Als der FC Schalke 04 sich im Mai 2016 entschloss, in den Esport einzusteigen, nahm der Club damit eine absolute Vorreiterrolle im europäischen Sport ein. Mit diesem beispielhaften Bekenntnis haben sich die Königsblauen in den vergangenen fünf Jahren zu einer festen Größe im elektronischen Sport entwickelt. Sei es in League of Legends (LoL) oder FIFA: Der S04 konnte zahlreiche sportliche Erfolge einfahren. Europaweit nimmt der FC Schalke 04 längst eine führende Position unter den Fußballclubs mit eigener Esport-Abteilung ein. Ende Juni 2021 beschlossen die Königsblauen – im Sinne des Kerngeschäfts Fußball – ihren Startplatz in der League of Legends European Championship (LEC) gewinnbringend zu veräußern. Mit dem Verkauf des LEC-Slots an die Schweizer Esport-Organisation Team BDS erzielte der S04 einen Erlös von 26,5 Millionen Euro. Dennoch setzen die Knappen ihr Esport-Engagement fort und treten mit ambitionierten Teams in der Prime League Division Pro, der höchsten deutschen „League of Legends“-Liga, sowie in der Fußball-Simulation FIFA in verschiedenen Wettbewerben und Turnieren an. Neben dem sportlichen Wettkampf wird ein wesentlicher Schwerpunkt der zukünftigen Esport-Ausrichtung in der Umsetzung sozialer Projekte insbesondere im Ruhrgebiet liegen. Damit will sich die Organisation bewusst gesellschaftlich relevanten Fragen widmen und sich für Themen wie Diversität, Esports für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder gesundheitlichen Aspekten des Gamings einsetzen. Ziel ist es, noch enger mit der Region und der Community zusammenzuwachsen. Dabei spielt besonders der direkte Austausch zwischen der Organisation sowie den Spielern und Fans eine große Bedeutung.

Seit Jahren hat es sich der FC Schalke 04 zum Ziel gemacht, die Umwelt zu schützen und sich für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur einzusetzen. Die VELTINS-Arena wurde bereits mehrfach für nachhaltige Unternehmensführung nach ZNU-Standard zertifiziert. Um das Thema innerhalb des Vereins weiter voranzutreiben, wurde die Abteilung Nachhaltigkeit gegründet. Umweltbewusstsein macht sich auch in der Lizenzmannschaft bemerkbar, denn seit dem Beginn der Saison 2021/2022 reist der S04 umweltneutral zu seinen Auswärtsspielen. Dabei findet nicht allein der CO₂-Ausstoß Beachtung, sondern auch sämtliche durch die Reise verursachten Auswirkungen. Deshalb heißt es „Schalke gleicht aus!“. Der S04 kompensiert – nach vorheriger Analyse und Optimierung des Reiseverhaltens – nicht vermeidbare Folgen in Zusammenarbeit mit der HeimatERBE GmbH aus Essen. Auf einer Fläche des ehemaligen Bergwerksgebietes Ewald

5 in Herten – nur wenige Kilometer von der VELTINS-Arena entfernt – finden aufwendige, von Experten begleitete Renaturierungsmaßnahmen statt. Dadurch wird neuer ökologischer Wert geschaffen – direkt in der Region. Dieser kommt nicht nur der Bergbauregion, sondern vor allem den Anwohnern zugute. Im Fanshop wurde eine nachhaltige Merchandise-Kollektion eingeführt und ausgebaut, sodass mittlerweile über 70 Prozent der produzierten Textilien im Fanshop internationale Nachhaltigkeitszertifikate erhielten. Zudem wurden interne Richtlinien unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten angepasst.

Mit Schalke hilft! leisten die Königsblauen bereits seit 2008 schnelle, unbürokratische Hilfe für Menschen aus Gelsenkirchen, dem Ruhrgebiet und den angrenzenden Regionen. Seiner sozialen Verantwortung ist der Verein auch im Jahr 2021 mit verschiedenen Hilfsprogrammen, Projekten und Aktionen nachgekommen. Als im Juli 2021 ein verheerendes Hochwasser ganze Teil von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz zerstörte, beschlossen die Knappen kurzerhand, die Trikots des ersten Saisonspiels gegen den Hamburger SV vom 23. Juli 2021 zu versteigern. Insgesamt brachte die Auktion einen Erlös von 19.103 Euro, den der S04 bzw. Schalke hilft! zugunsten der Hochwasseropfer auf 20.004 Euro aufrundete. Seit Beginn der Saison 2021/2022 haben die Königsblauen zudem einen ganz besonderen Block in der VELTINS-Arena eingerichtet: Im Gehörlosenblock werden den Fans Stadionsdurchsagen und wichtige Informa-

tionen von einer Gebärdendolmetscherin vermittelt. Barrierefreie Sicht auf eine Gebärdendolmetscherin sowie die Stadionerfahrung innerhalb der Community sind zentrale Punkte für ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl und mehr Teilhabe am Stadionerlebnis. Darüber hinaus erfüllte Schalke hilft! auch im Jahr 2021 wieder zahlreiche Herzenswünsche für Schalker, die in den vergangenen Monaten vor viele persönliche Herausforderungen gestellt waren.

Mit der #stehtauf-Aktionswoche setzt sich der FC Schalke 04 seit einigen Jahren gegen Rassismus und Diskriminierung ein. Im Rahmen der Woche verleiht der S04 nun seit fünf Jahren die Ernst Alexander Auszeichnung. Mit diesem Preis belohnen die Knappen und Schalke hilft! gesellschaftliches Engagement für Vielfalt, Toleranz und Integration.

Durch die Corona-Pandemie und die sportliche Situation entschied der FC Schalke 04, das Bauvorhaben „Berger Feld“ vorerst zu stoppen. Dennoch konnten vor allem für die Knappenschmiede hervorragende Trainings- und Spielbedingungen geschaffen werden. Durch den Neubau der Trainingsplätze und die Inbetriebnahme des Parkstadions können die königsblauen Nachwuchsspieler nun in Sichtweite der VELTINS-Arena und in greifbarer Nähe zur Lizenzspielermannschaft trainieren. Eigene Spieler in der Knappenschmiede auszubilden, wird auch in den nächsten Jahren eine enorm große Bedeutung für die Königsblauen haben.



2. WIRTSCHAFTSBERICHT

A) GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Corona-Pandemie und ihre Folgen betreffen den gesamten europäischen Fußball und damit nicht nur den FC Schalke 04, sondern auch alle Wettbewerber. Nahezu jeder Verein ist von teils massiven Umsatzrückgängen betroffen. Geringere Umsatzerlöse werden flächendeckend zu einem geringeren Lizenzspielerbudget führen. In zahlreichen Clubs wurde und wird weiterhin aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage sowie der Zuschauerbeschränkungen auf Teile der Gehälter verzichtet. Die UEFA hat im Februar 2022 einen Bericht („European Club Footballing Landscape – Living with the Pandemic“) zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den europäischen Fußball veröffentlicht. Eines der wichtigsten Ergebnisse ist, dass der größte Teil der entgangenen Einnahmen (ca. 4,4 Milliarden EUR) aus den fehlenden Eintrittsgeldern aufgrund der Zuschauerbeschränkungen stammt. Diese Einnahmequelle fiel im Haushaltsjahr 2020/21 infolge der Pandemie fast vollständig weg (88 Prozent). Die Zuschauereinnahmen machen europaweit nur noch 2 Prozent der Klubeinnahmen aus, vor der Pandemie waren es 16 Prozent. Der Verlust von Eintrittsgeldern hat tiefgreifende Auswirkungen auf die Gesamtfinanzen der Vereine. Aus dem Bericht geht hervor, dass sich die Gesamtauswirkungen der Pandemie auf die Vereinseinnahmen in den Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 auf 7 Milliarden Euro belaufen dürften.

Im Zuge der Vergabe der deutschsprachigen Medienrechte hat die DFL trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen die Milliarden-Marke übersprungen. Für die Spielzeiten 2021/2022 bis 2024/2025 können die Clubs der ersten beiden Profiligen mit Einnahmen in Höhe von durchschnittlich 1,1 Milliarden Euro rechnen. Der Gesamterlös von 4,4 Milliarden Euro liegt zwar unter dem vorherigen Rekordvertrag in Höhe von 4,6 Milliarden Euro für die vier Spielzeiten bis einschließlich 2020/2021, dennoch stellen die TV-Verträge einen wesentlichen Stabilitätsanker für die Clubs der 1. und 2. Bundesliga dar, insbesondere während der Corona-Pandemie.

B) GESCHÄFTSVERLAUF

i. Sportliche Bilanz

Auch nachdem Christian Gross im Dezember 2020 den Chef-Trainer-Posten für die Lizenzmannschaft übernommen hatte, stellte sich kein nachhaltiger Aufwärtstrend ein. Die Vereinsführung zog schließlich nach einem enttäuschenden Auftritt beim VfB Stuttgart am 23. Spieltag der Saison 2020/2021 die Konsequenzen und stellte Christian Gross sowie seinen Assistenten Rainer Widmayer, Sascha Riether (Koordinator Lizenzspielerabteilung) und Werner Leuthard (Leiter Performance Lizenzspieler) von ihren Aufgaben frei. Zudem

entschied der Aufsichtsrat, Jochen Schneider (Vorstand Sport und Kommunikation) mit sofortiger Wirkung freizustellen. Ab diesem Zeitpunkt übernahm Peter Knäbel zunächst interimistisch die sportliche Gesamtverantwortung und wurde schließlich am 30. März 2021 zum neuen Vorstand für Sport und Kommunikation bestellt. Eine seiner ersten Amtshandlungen war es, Dimitrios Grammozis als neuen Chef-Trainer des S04 zu verpflichten. Der Abstieg in die 2. Bundesliga konnte jedoch nicht mehr verhindert werden – die Königsblauen stiegen noch vor Ende der Saison am 20. April 2021 nach 33 Jahren aus der Bundesliga ab.

Im DFB-Pokal kam der S04 in der Saison 2020/2021 bis ins Achtelfinale, wo die Königsblauen am 3. Februar 2021 trotz einer guten Leistung knapp mit 0:1 gegen den VfL Wolfsburg verloren.

Im Sommer 2021 erfolgte ein umfassender Umbau im und um den Lizenzspielkader, der die Personalkosten drastisch senkte: Insge-



samt trafen die Verantwortlichen mehr als 70 Personalentscheidungen. 30 Spieler verließen den Profikader, 20 Neuzugänge wurden vermeldet. Dazu gehörten auch vier aus den eigenen Nachwuchsteams. Der FC Schalke 04 steht nach dem 25. Spieltag auf dem sechsten Platz der Tabelle und hat sieben Punkte Rückstand auf den Spitzenreiter, den SV Werder Bremen. In der Wintertransferperiode 2022 entschied sich Königsblau dazu, den Kader mit drei Neuver-



pflüchtungen gezielt zu verstärken. Zwei Spieler verließen den Club, um auf Leihbasis Spielpraxis zu sammeln.

Nach einem souveränen 4:1-Erfolg gegen den FC 08 Villingen in der 1. Runde des DFB-Pokals der Saison 2021/2022 verloren die Königsblauen Ende Oktober 2021 mit 0:1 beim Drittligisten 1860 München und schieden aus dem Wettbewerb aus.

ii. Wirtschaftliche Bilanz

Wie 2020 erwartet, wurde das Geschäftsjahr 2021 durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie dominiert. Die Heimspiele der Rückrunde der Saison 2020/2021 wurden komplett ohne Zuschauer ausgetragen, die Fanshops mussten zeitweise wieder schließen und geplante Sonderveranstaltungen abgesagt werden. Dies sorgte für einen Rückgang der Erlöse, hauptsächlich in den Bereichen Spielbetrieb, Veranstaltungen und Catering. Mittlerweile sind die Fanshops wieder geöffnet und die Cateringabteilung konnte mittels kleinerer Veranstaltungen ihren Geschäftsbetrieb teilweise wieder aufnehmen. Die Zuschauerzahl in der VELTINS-Arena orientiert sich an den jeweils geltenden behördlichen Vorgaben. Mit der aktuellen vom Gesundheitsministerium erlassenen Coronaschutzverordnung darf der

FC Schalke 04 ab sofort seine VELTINS-Arena mit bis zu 75 Prozent der verfügbaren Zuschauerkapazität auslasten. Das entspricht einer Zulassung von 4.1.055 Sitzplätzen.

Aufgrund der Corona-Pandemie und des Abstiegs in die 2. Bundesliga kam es im abgelaufenen Geschäftsjahr zu massiven Umsatzeinbußen. Im Vorjahresvergleich sind die Umsatzerlöse von 174,7 Millionen Euro auf 167,1 Millionen Euro gesunken. Der geringe Rückgang ist im Wesentlichen auf deutlich höhere Transferentschädigungen im Geschäftsjahr 2021 (38,9 Millionen Euro/i. Vj. 13,4 Millionen Euro) zurückzuführen – darunter fällt auch der vollzogene endgültige Transfer von Weston McKennie zum italienischen Rekordmeister Juventus Turin. Es kam weiterhin darauf an, mittels Kostensenkungsmaßnahmen in allen Bereichen des Konzerns, flächendeckender Kurzarbeit sowie dem Stopp von Weiterentwicklungs- und Investitionsprojekten, die Auswirkungen auf das Ergebnis abzufedern. Zudem mussten die Personalaufwendungen für die 2. Bundesliga deutlich reduziert werden, im Lizenzbereich um rund 75 Prozent. Am Ende steht ein Konzernjahresfehlbetrag von 17,8 Millionen Euro, der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (52,6 Millionen Euro) deutlich eingedämmt werden konnte. Die Finanzverbindlichkeiten sind im Geschäftsjahr 2021 im Wesentlichen aufgrund eines geringeren Gesamtanleihevolumens von 149,0 Millionen Euro auf 140,6 Millionen Euro gesunken. Durch die Begebung einer neuen Anleihe im Frühjahr 2022 soll das Anleihevolumen im Geschäftsjahr 2022 bis zu einem Betrag von insgesamt maximal 50 Millionen Euro steigen.

Im 1. Halbjahr 2021 sind die sportlichen Ziele verfehlt worden, am Ende der Saison 2020/2021 stand der Abstieg in die 2. Bundesliga. Dieses Szenario wurde auf Grundlage des sportlichen Abschneidens in der Spielzeit 2020/2021 und des bereits deutlichen Punkterückstands auf einen Relegationsplatz nach der Hinrunde frühzeitig als Basis für die Planungsrechnungen zugrunde gelegt. Mit Einreichen der erforderlichen Unterlagen konnten am 15. September 2021 die Lizenzauflagen erfolgreich erfüllt werden.

Die Ziele im wirtschaftlichen Bereich konnten teilweise realisiert werden. Im Rahmen des Kaderumbaus konnte der Personalaufwand wie beabsichtigt drastisch gesenkt werden. Transfererlöse konnten coronabedingt nicht in dem geplanten Umfang realisiert werden, da die Pandemie den Transfermarkt im europäischen Fußball stark beeinflusst hat. Insbesondere Spieler wie Ozan Kabak und Amine Harit wurden daher erst kurz vor dem Ende der Wechselfrist über Leihgeschäfte zu anderen Clubs transferiert. Dabei bestehen allerdings bei mehreren Spielern werthaltige Kaufoptionen bzw. bedingte Kaufpflichten.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie und des Abstiegs in die 2. Bundesliga gilt es, den Verein in jedem Szenario finanziell handlungsfähig aufzustellen. Der Verkauf des LEC-Slots, die Refinanzierung der Anleihe 2016/2021, diverse Transferentschädigungen sowie Anpassungen des Gehaltsbudgets haben dazu beigetragen, die Auswirkungen des Abstiegs und der Pandemie zu bewältigen und den FC Schalke 04 wirtschaftlich stabil an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen.

iii. Sonstige Entwicklungen

Im ersten Halbjahr 2021 gab es gleich mehrere personelle Veränderungen im Vorstand des FC Schalke 04. Nachdem Jochen Schneider im Februar 2021 von seinen Aufgaben als Vorstand Sport und Kommunikation entbunden worden war, wurde Peter Knäbel (vorher Direktor Nachwuchs und Entwicklung) am 30. März 2021 zum neuen Vorstand Sport und Kommunikation berufen.

Zudem legte Alexander Jobst, Vorstand für Marketing, Vertrieb und Organisation, sein Amt zum 30. Juni 2021 auf eigenen Wunsch nieder.

Am 17. Juli 2021 wurden auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit Axel Hefer, Moritz Dörnemann, Holger Brauner, Sven Kirstein sowie Johannes Struckmeier fünf neue Aufsichtsräte von den Mitgliedern gewählt. Da der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Jens Buchta den Verein ebenfalls verließ, wählte der Sportbeirat in einer Sitzung am 9. August 2021 Pascal Krusch in den Aufsichtsrat. Der Schalker-Fan-Club-Verband (SFCV) entsandte Michael Riedmüller als neues Mitglied in den Aufsichtsrat. Zudem wurden Youri Mulder und Harald Förster als kooptierte Mitglieder in den Aufsichtsrat berufen.

Der neuformierte Aufsichtsrat wählte Axel Hefer als neuen Aufsichtsratsvorsitzenden und Moritz Dörnemann als seinen Stellvertreter.

In einer Sitzung des Aufsichtsrats am 23. September 2021 wurde Dr. Bernd Schröder zum 1. Januar 2022 als neuer Vorstand bestellt und gleichsam Vorsitzender des bestehenden Gremiums um Peter Knäbel (Sport) und Christina Rühl-Hamers (Finanzen, Personal und Recht). Dr. Bernd Schröder verantwortet die Bereiche Kommunikation, Strategie, Vertrieb und Marketing.

C) LAGE

i. Ertragslage

Der FC Schalke 04 erlöste auf Konzernebene im Geschäftsjahr 2021 167,1 Millionen Euro. Die Erlöse gingen aufgrund des Abstiegs in die 2. Bundesliga und der anhaltenden Corona-Pandemie zurück (i. Vj. 174,7 Millionen Euro). Durch die Pandemie konnte der FC Schalke 04 nur geringe Erlöse im Bereich Spielbetrieb, Veranstaltungen (6,4 Millionen Euro/ i. Vj. 9,2 Millionen Euro) und Catering (2,4 Millionen Euro/ i. Vj. 2,7 Millionen Euro) erzielen. Zudem sind die Sponsoringerlöse durch den Abstieg in die 2. Bundesliga und die geringere Auslastung der Stadionkapazität aufgrund der Corona-Pandemie von 49,7 Millionen Euro auf 40,8 Millionen Euro gesunken. Ebenfalls aufgrund des Abstiegs verringerten sich die medialen Verwertungsrechte deutlich um 19,1 Millionen Euro (61,6 Millionen Euro/ i. Vj. 80,6 Millionen Euro). Im Bereich Merchandising wurden aufgrund der Corona-Pandemie und der negativen sportlichen Entwicklung in der Saison 2020/2021 geringere Erlöse erzielt (10,0 Millionen Euro/ i. Vj. 12,0 Millionen Euro). Durch den

Verkauf von Spielern der Lizenzmannschaft sind die Transfererlöse hingegen von 13,4 Millionen Euro auf 38,9 Millionen Euro deutlich gestiegen. Sonstige Erlöse (6,9 Millionen Euro/ i. Vj. 7,0 Millionen Euro) sind stabil geblieben.

Sonstige betriebliche Erträge sind deutlich um 37,3 Millionen Euro gestiegen (43,3 Millionen Euro/ i. Vj. 6,0 Millionen Euro). Ursächlich hierfür sind vor allem der Verkauf des LEC-Slots und eine Corona-Hilfe aufgrund von Umsatzeinbußen in der Pandemie.

Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben (11,2 Millionen Euro/ i. Vj. 11,2 Millionen Euro). Die höhere Materialaufwandsquote von 89,7 Prozent (i. Vj. 75,9 Prozent) ist insbesondere auf erhöhte Wertberichtigungen auf Vorräte im Zusammenhang mit dem anstehenden Ausrüsterwechsel zurückzuführen.

Der Personalaufwand konnte deutlich von 111,0 Millionen Euro auf 88,3 Millionen Euro reduziert werden. Die Senkung resultiert im Wesentlichen durch den Kaderumbau nach der Saison 2020/2021 aufgrund des Abstiegs in die 2. Bundesliga.

Die Abschreibungen sind im Berichtszeitraum deutlich um 11,5 Millionen Euro (58,7 Millionen Euro/ i. Vj. 47,2 Millionen Euro) gestiegen. Dies resultiert insbesondere aus hohen außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Spielervermögen aufgrund von Abgängen im Lizenzspielerbereich und unter Berücksichtigung individueller Verhältnisse zum Stichtag sowie außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen durch den Baustopp des Bauvorhabens „Berger Feld“.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 54,3 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 62,1 Millionen Euro erklärt sich vor allem durch gestiegene Restbuchwertabgänge der Spieler der Lizenzmannschaft und höhere Aufwendungen durch Spielervermittler im Zuge von Tranfergeschäften. Gegensätzlich wurden flächendeckende Kostensenkungen umgesetzt.

Die Zinsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht auf 8,0 Millionen Euro (i. Vj. 7,1 Millionen Euro) gestiegen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (-1,0 Millionen Euro/ i. Vj. 1,6) sind im Berichtszeitraum gesunken. Dieser Effekt ist im Wesentlichen auf Auflösungen von Gewerbesteuer- und Körperschaftssteuerückstellungen der Vorjahre zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2021 beträgt der Konzernjahresfehlbetrag 17,8 Millionen Euro, was eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr darstellt (52,6 Millionen Euro).



ii. Finanzlage

Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit entstand im Geschäftsjahr 2021 ein Mittelabfluss von 13,7 Millionen Euro. Die Corona-Pandemie, der Abstieg in die 2. Bundesliga und Steuerzahlungen aus dem Geschäftsjahr 2018 haben zu dem negativen operativen Cashflow geführt.

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen sind im Wesentlichen die planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen auf Spielervermögen in Höhe von 38,4 Millionen Euro, planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen in Höhe von 18,1 Millionen Euro sowie sonstige planmäßige Abschreibungen. Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen resultieren aus dem Baustopp des Bauvorhabens „Berger Feld“. Nicht berücksichtigt bei den Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit bleiben außerdem Zahlungen für Transfers und Spielervermittler sowie Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände, die den Investitionstätigkeiten zugerechnet werden, sowie Zinszahlungen, die den Finanzierungstätigkeiten zugehörig sind.

Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2021 33,7 Millionen Euro. Auszahlungen für Spielervermittler und Transfers in Höhe von 18,9 Millionen Euro standen Einzahlungen aus Transfers und dem Verkauf des LEC-Slots in Höhe von 56,4 Millionen

Euro gegenüber. Außerdem wurden für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen Investitionen in Höhe von 3,8 Millionen Euro getätigt.

Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Im Betrachtungszeitraum kam es aus Finanzierungstätigkeiten zu einem Mittelabfluss von insgesamt 12,7 Millionen Euro. Hierbei standen Neuaufnahmen aus Anleihen und Finanzkrediten in Höhe von 12,0 Millionen Euro Tilgungen in Höhe von 17,3 Millionen Euro und Zinszahlungen in Höhe von 7,4 Millionen Euro gegenüber.

Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der abgelaufenen Periode beträgt unter Berücksichtigung liquider Mittel und Kontokorrentverbindlichkeiten -2,8 Millionen Euro (31. Dezember 2020 -10,2 Millionen Euro). Der Verkauf des LEC-Slots und die Refinanzierung der Anleihe 2016/2021 sind die Hauptgründe für den stabilen Finanzmittelbestand. Zum Bilanzstichtag verfügt der Verein über nicht ausgeschöpfte Kreditlinien in Höhe von 14,8 Millionen Euro sowie Barmittel in Höhe von 5,2 Millionen Euro. Entsprechend waren die Konzerngesellschaften jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Bewertung der Finanzlage

Die Corona-Pandemie hat im Geschäftsjahr 2021 dazu geführt, dass der Geschäftsbetrieb teilweise zum Erliegen kam. Zudem mussten nach dem Abstieg in die 2. Bundesliga die Kosten auf ein der Liga entsprechendes Niveau gesenkt werden. Diese Maßnahmen haben

Wirkung gezeigt, sodass der FC Schalke 04 seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen konnte. Die Steuerung und Kontrolle der Liquiditätsflüsse sowie die Erarbeitung einer langfristigen Strategie stehen im Fokus der Unternehmensführung. Zur Finanzierung der Verluste durch die anhaltende Corona-Pandemie und den Abstieg in die 2. Bundesliga wurde der Verkauf des LEC-Slots sowie die Refinanzierung der Anleihe 2016/2021 durchgeführt.

iii. Vermögenslage

Das Anlagevermögen betrug zum 31. Dezember 2021 95,3 Millionen Euro (31. Dezember 2020 160,0 Millionen Euro). Es verteilt sich im Wesentlichen auf die VELTINS-Arena inklusive Grund und Boden sowie weitere Bauten und Grundstücke in Höhe von 74,5 Millionen Euro (31. Dezember 2020 82,3 Millionen Euro) und aktivierte Spielerwerte in Höhe von 14,8 Millionen Euro (31. Dezember 2020 60,4 Millionen Euro). Im Rahmen der ersten Bauphase der Infrastrukturmaßnahme „Berger Feld“ wurden bislang insgesamt 25,3 Millionen Euro investiert. Das Bauprojekt „Berger Feld II“ wurde im Frühjahr 2021 vorerst gestoppt. Zur Abwicklung des Bauprojekts inklusive Herstellung der Baustellenfreiheit, Errichtung notwendiger Wegeflächen und Abschluss notwendiger Restarbeiten am Gelände, um den jetzigen Stand sowohl physisch als auch genehmigungstechnisch nutzen zu können, wird ab Januar 2022 ein Budget von 2,5 Millionen Euro angesetzt. Die bereits beauftragten Plan- und Bauleistungen belaufen sich auf 0,6 Millionen Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte (Umlaufvermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten) beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 24,5 Millionen Euro (31. Dezember 2020 22,6 Millionen Euro). Die Abweichung zum Vorjahr resultiert aus höheren sonstigen Vermögensgegenständen aufgrund einer bewilligten Corona-Hilfe und niedrigeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie einem niedrigeren Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Dem standen deutlich gesunkene kurz- und langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 183,5 Millionen Euro (31. Dezember 2020 217,0 Millionen Euro), Rückstellungen in Höhe von 11,3 Mio. Euro (31. Dezember 2020 27,5 Millionen Euro) und Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 17,8 Millionen Euro (31. Dezember

2020 12,8 Millionen Euro) gegenüber. Die Senkung der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten resultiert aus geringeren Finanzverbindlichkeiten sowie deutlich niedrigeren sonstigen Verbindlichkeiten ausgelöst durch strukturelle Anpassungen der Kostenstruktur bedingt durch die Pandemie und den Abstieg. Die langfristigen Verbindlichkeiten bestanden im Wesentlichen aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die gesunkenen Rückstellungen sind im Wesentlichen auf niedrigere Steuerrückstellungen zurückzuführen. Dieser Effekt resultiert insbesondere aus der Begleichung gestundeter Steuerverbindlichkeiten.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt zum 31. Dezember 2021 88,8 Millionen Euro (31. Dezember 2020 71,1 Millionen Euro).

Der FC Schalke 04 verfügt im Lizenzspielerbereich über stille Reserven, die bei Normalisierung des Transfermarkts gehoben werden könnten. Zudem weist der FC Schalke 04 stille Reserven aus den Werbe- und Cateringrechten auf.

iv. Abschließende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2021 war für den FC Schalke 04 von den Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie dem Abstieg in die 2. Bundesliga geprägt. Dies spiegelt sich auch in den Zahlen des Geschäftsjahres wider. Dennoch ist es durch die sofortige Einleitung entsprechender Maßnahmen gelungen, den FC Schalke 04 in der Krise zu stabilisieren. Zur Finanzierung der Verluste durch die Corona-Pandemie und den Abstieg in die 2. Bundesliga wurden Maßnahmen wie der Verkauf des LEC-Slots und die Refinanzierung der Anleihe 2016/2021 ergriffen. Der FC Schalke 04 bereitet sich intensiv auf potenzielle zukünftige Verläufe der Pandemie und verschiedene sportliche Szenarien vor, um jederzeit wirtschaftlich handlungsfähig zu sein. Im März 2022 plant der FC Schalke 04 die Emission einer neuen Anleihe mit einem Volumen von bis zu 34,107 Millionen Euro zu begeben. Der Emissionserlös soll zur vorzeitigen Refinanzierung der Anleihe 2016/2023 dienen, deren Emissionsvolumen ebenfalls 34,107 Millionen Euro beträgt.



2022/2023 noch nicht prognostiziert werden. Der Unwägbarkeit des sportlichen Erfolgs wird im Rahmen der Planung dadurch Rechnung getragen, dass die Vereinsführung ein realistisches Szenario auf Basis des Abschneidens in der Vergangenheit und der sportlichen Leistungsfähigkeit des aktuellen Kaders zugrunde legt. Aufbauend auf diesem Szenario werden Worst- und Best-Case-Betrachtungen angestellt. Mittels Sensitivitätsanalysen werden Auswirkungen alternativer sportlicher Verläufe deutlich.

3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

A) PROGNOSE 2021

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2022 wird von den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den nationalen und internationalen Fußball sowie der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und Europa dominiert. Die weitere Entwicklung des Geschehens ist zwar nicht vorherzusehen, die angekündigte Entscheidung der Politik zur Aufhebung der meisten Coronaschutzmaßnahmen zum 20. März 2022 macht jedoch Hoffnung auf eine Rückkehr zur Normalität. Demnach unterliegen die kurz-, mittel- und langfristigen Prognosen erheblichen Unsicherheiten sowohl im Hinblick auf das eigene Geschäftsmodell als auch auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und den daraus resultierenden negativen Auswirkungen auf die Geschäftspartner des S04. Den Wettbewerb in der 2. Bundesliga betreffend ist davon auszugehen, dass sich die Clubs flächendeckend an die neuen Rahmenbedingungen hinsichtlich Ausgaben im Lizenzspielerbereich anpassen werden.

In vielen Ländern Europas finden die Fußballspiele wieder vor vollen Zuschauerrängen statt. Mit der aktuellen vom Gesundheitsministerium erlassenen Coronaschutzverordnung darf die VELTINS-Arena mit bis zu 75 Prozent der verfügbaren Zuschauerkapazität ausgelastet werden. Das entspricht einer Zulassung von 41.055 Sitzplätzen. Die Erfahrungen mit der Corona-Pandemie haben gezeigt, dass sich die Lage zum Sommer hin verbessert, sodass im weiteren Verlauf des Jahres eine vollständige Auslastung zu erwarten ist.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns hängt wesentlich vom sportlichen Abschneiden der Lizenzspielermannschaft ab. Nach 25 Spieltagen belegen die Knappen mit sieben Punkten Rückstand auf Tabellenführer Werder Bremen den sechsten Tabellenplatz. Zum aktuellen Zeitpunkt kann die Ligazugehörigkeit in der Saison

Der bisher erfolgreiche und intensive Kaderumbau wird im Laufe des Sommertransferfensters 2022 aufgrund diverser Leihspielerverträge ligaunabhängig fortgeführt, wobei S04 bei beinahe allen ausgeliehenen Spielern über Optionen zur Weiterverpflichtung verfügt.

Im Rahmen des zugrundeliegenden sportlichen und pandemischen Szenarios planen die Königsblauen bei einem weiteren Jahr in der 2. Bundesliga mit deutlich geringeren Umsatzerlösen im Vergleich zum Vorjahr. Dies resultiert aus geringeren Erlösen über das gesamte Geschäftsjahr in fast allen Bereichen. Bei Eintritt dieser Annahmen prognostizieren die Königsblauen für das Geschäftsjahr 2022 einen Konzernjahresfehlbetrag im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Der Verein geht von einer leicht rückläufigen Entwicklung des Finanzmittelfonds und einer höheren Inanspruchnahme der Kontokorrentlinien im Nichtaufstiegsfall aus.

B) CHANCEN UND RISIKEN

Das Risikomanagementsystem des Konzerns fußt vor allem auf der gründlichen Analyse und Diskussion möglicher Risiken für die wirtschaftliche Situation des Gesamtkonzerns im Rahmen regelmäßiger Treffen der Leitung und Gremien des Konzerns. Opportunistischem Verhalten und Betrugsrisiken beugt die Konzernleitung durch ein ausgebautes internes Kontrollsystem und die Herausgabe von Geschäftsordnungen, Kompetenzrichtlinien und sonstigen Richtlinien an die Mitarbeiter des Konzerns vor. Das „Vier-Augen-Prinzip“ ist in allen Organisationseinheiten des Konzerns umgesetzt. Die Einhaltung der Richtlinien wird in regelmäßigen Abständen kontrolliert. Eine eigenständige Compliance-Abteilung prüft die Einhaltung der Regeln über den gesamten Konzern hinweg.

Das größte Risiko besteht aktuell in der anhaltenden Corona-Pandemie. Mit der aktuellen vom Gesundheitsministerium erlassenen Coronaschutzverordnung darf die VELTINS-Arena mit bis zu 75 Pro-

zent der verfügbaren Zuschauerkapazität ausgelastet werden. Das entspricht einer Zulassung von 41.055 Sitzplätzen. Die Zuschauerzahl birgt ein Risiko und eine Chance zugleich. Es kann weiterhin zu strengeren Einschränkungen kommen, sodass die Möglichkeit besteht, dass die Heimspiele des S04 mit weniger oder sogar gänzlich ohne Zuschauer stattfinden; gleichzeitig könnte eine Verbesserung der Situation mit Blick auf Covid-19 zu einer vollständigen Aufhebung der Einschränkungen durch die Politik führen,



und die Heimspiele könnten wieder vor vollen Rängen stattfinden. Die kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen der Pandemie auf das Geschäftsmodell Fußball im Allgemeinen und den FC Schalke 04 im Besonderen ist momentan nicht abschließend zu beurteilen. Zur Bewältigung der Corona-Krise hat der Vorstand einen Corona-Krisenstab eingerichtet, umfangreiche Maßnahmen zum Schutz von Fans, Besuchern, Spielern und Mitarbeitern umgesetzt sowie Schritte zur wirtschaftlichen Stabilisierung der Königsblauen eingeleitet. Mit hoher Intensität wird die Entwicklung weiter beobachtet und das Maßnahmenportfolio auf neue Entwicklungen angepasst und ausgerichtet.

Wichtiger sowohl Chancen- als auch Risikofaktor für den FC Schalke 04 ist das sportliche Abschneiden der Lizenzspielermannschaft. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit des sportlichen Erfolgs stark mit den Investitionen in den Spielerkader korreliert, können trotz intensiver Analyse und Vorarbeit Fehlinvestitionen bei Neuverpflichtungen nicht ausgeschlossen werden. Neben allgemeinen sportlichen Fehlentwicklungen stellen auch verletzungsbedingte Ausfälle von Leistungsträgern ein Risiko für den Verein dar. Auch größere Formschwankungen, gerade bei einer Mannschaft mit vielen jungen Spielern, können die gesetzten Ziele gefährden. Gelingt es nicht, die sportlichen Ziele zu verwirklichen, kann dies neben fehlenden Erfolgsprämien und Medieneinnahmen ebenfalls negative Auswirkungen auf die Auslastung der VELTINS-Arena haben.

Der Abstieg in die 2. Bundesliga hatte für die Knappen deutliche Einnahmeverluste zur Folge, da zukünftig insbesondere die Einnahmen aus der medialen Vermarktung, dem Spielbetrieb, dem Sponsoring und dem Merchandising deutlich geringer ausfallen werden. Die Strukturen des FC Schalke 04 wurden und werden sukzessive auf die 2. Bundesliga ausgerichtet. Es besteht das Risiko, dass den Knappen der Wiederaufstieg nicht unmittelbar und nicht zeitnah gelingt. Dies könnte weitere negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Schalke 04 Gruppe haben.

In der aktuellen Situation stellt sich die strategische Ausrichtung der vergangenen Jahre, etwa die Marketing- und Cateringrechte nicht zu veräußern sowie im Bereich Esports in aussichtsreiche neue Geschäftsfelder zu investieren, als vorteilhaft heraus. Der Verkauf des LEC-Slots konnte zur Stabilität des FC Schalke 04 beitragen. Die in diesem Zusammenhang bestehenden stillen Reserven verschaffen dem FC Schalke 04 in der aktuellen Situation Handlungsoptionen, die von Seiten des Vorstands geprüft werden.

Die Teilnahme am Spielbetrieb der Bundesligen setzt eine Lizenz voraus, die von der DFL jeweils für ein Jahr erteilt wird. Die DFL kann eine solche Lizenz auch von Auflagen und Bedingungen abhängig machen und entziehen. Ein Lizenzverlust würde automatisch den Abstieg in eine niedrigere Spielklasse bedeuten. Im Zuge der Corona-Pandemie wurde die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Clubs im Rahmen des Lizenzierungsverfahrens für die Saison 2020/2021 ausgesetzt. Für die Saison 2021/2022 wurden ebenfalls weitgehende Änderungen des Lizenzierungsverfahrens beschlossen. Hervorzuheben ist insbesondere, dass die Vereine im Falle einer festgestellten Liquiditätslücke keine Bedingung, sondern eine Auflage erhalten, diese bis zum 15. September 2021 zu schließen. Am 21. September 2021 bestätigte die DFL, dass die Lizenzauflage erfolgreich erfüllt wurde. Die Rahmenbedingungen für das Lizenzierungsverfahren 2022/2023 werden aufgrund der Corona-Pandemie ähnlich wie im Vorjahr sein.

Gewalt im Umfeld von Fußballspielen ist ein weiteres Risiko, das den Verein betreffen kann. Neben dem Imageverlust und Strafen der Verbände kann dies auch negative Folgen für die Spieltags- und Sponsoringerglöse haben. Der FC Schalke 04 wirkt diesem Risiko durch nachhaltige Kommunikation mit den unterschiedlichen Fangruppierungen sowie durch die Durchführung sozialer Projekte und Präventionsmaßnahmen entgegen. Zusätzlich erfolgt bei jeder Veranstaltung eine individuelle Risikoabschätzung, auf deren Basis entsprechende Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden.

Es besteht das Risiko, dass die Kosten für Polizeieinsätze im Rahmen von Bundesligaspielen den Bundesligavereinen direkt oder indirekt in Rechnung gestellt werden. Die Materialisierung dieses Risikos könnte sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken.

Ein weiteres Risiko besteht durch die Möglichkeit eines terroristischen Anschlags. Vor jedem Heimspiel und vor jeder Großveranstaltung befindet sich der FC Schalke 04 in enger Abstimmung mit den Sicherheitsorganen. Die Sicherheitslage erfordert eine aktuelle und für jedes Spiel bzw. Ereignis individuelle Lagebeurteilung, auf deren Basis die Sicherheitsmaßnahmen, falls erforderlich, entsprechend erhöht werden, um das Risiko für Zuschauer und Mitarbeiter zu minimieren. Zusätzlich investiert der Verein laufend in die Sicherheitsinfrastruktur der Arena und in die Qualifikation der für die Sicherheit verantwortlichen Mitarbeiter.



Volkswirtschaftlichen Risiken trägt der Verein unter anderem damit Rechnung, dass er Sponsorenverträge langfristig vereinbart und sie so weit wie möglich unabhängig vom sportlichen Erfolg gestaltet. Auch bei der Vermarktung der Hospitalitybereiche und Logen setzt der Verein auf die Etablierung langfristiger Kundenbeziehungen und eine hohe Kundenzufriedenheit durch partnerschaftliches Miteinander. Der vor Corona anhaltend hohe Vermarktungsstand in den VIP-Bereichen der VELTINS-Arena gibt diesem Vorgehen Recht.

Der Markt für nichtfußballerische Großveranstaltungen in der VELTINS-Arena ist schwer zu prognostizieren. In Deutschland konkurrieren relativ viele Stadien und Multifunktionsarenen um die großen lukrativen Konzerte, Sportevents und Shows. Der Verein hat mit Veranstaltungen jeglicher Art, ob Biathlon, Musical, Rockkonzert oder Schlagerfestival, fundierte Erfolge in seinen Bemühungen, große Ver-

anstaltungen in die Arena zu holen und neue, wirtschaftlich erfolgreiche Veranstaltungskonzepte zu vorzuweisen. Die Auswirkungen der Pandemie auf den Veranstaltungssektor sind massiv, es bleibt abzuwarten, wann Konzerte und Großveranstaltungen wieder in die Stadien zurückkehren dürfen.

Sollte es hinsichtlich vertraglicher Vereinbarungen und deren Umsetzung zu unterschiedlichen Auffassungen zwischen den Vertragspartnern und dem FC Schalke 04 kommen, erfolgt eine Einschätzung der Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch den Vorstand und eine entsprechende Berücksichtigung im Abschluss zum jeweiligen Bilanzstichtag. Sofern die tatsächlich eintretende zukünftige Entwicklung abweichend ist, kann dies zu positiven oder negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen.

Sollte sich die Vermögens- oder Erlössituation des FC Schalke 04 abweichend von der Planung entwickeln, könnte dies dazu führen, dass die Bedienung von Finanzverbindlichkeiten durch eine Umschuldung mittels Kreditlinien oder eine andere Form der Finanzierung, etwa durch Ausgabe neuer Schuldverschreibungen oder dem Verkauf noch freier nicht mit Rechten Dritter belegten Vermögensgegenständen, erfolgen müsste. Ob und zu welchen Bedingungen dies in einer solchen Situation realisiert werden könnte, lässt sich nicht vorhersagen.

IT-Systeme unterstützen die weltweiten Aktivitäten des Vereins. Wichtig ist, dass die Nutzer der Systeme zum richtigen Zeitpunkt korrekte und aussagefähige Informationen erhalten. Um dies zu garantieren, entwickelt der FC Schalke 04 eine einheitliche und integrierte Systemlandschaft und investiert stetig in den Ausbau und die Erweiterung der IT-Services. Sowohl Betrieb als auch Nutzung von IT-Systemen bergen Risiken: Netzwerke oder Systeme können ausfallen, Daten und Informationen aufgrund von Bedien- und Programmfehlern oder auch durch externe Einflüsse verfälscht oder gelöscht werden. Beide Fälle können gravierende Störungen der Geschäftsabläufe zur Folge haben. Um dem entgegenzuwirken, investieren die Königsblauen in angemessene Datensicherungssysteme. Verschiedene Sicherungs- und Kontrollinstrumente wie Firewall-Systeme sowie Zugangsschutz- und Berechtigungssysteme sollen die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten und Informationen sowie den störungsfreien Betrieb der Systeme gewährleisten.

Für den wirtschaftlichen Erfolg des FC Schalke 04 ist insbesondere die Leistung von Mitarbeitern in Schlüsselfunktionen, wie etwa der Leistungsträger der Lizenzspielermannschaft und ihrer Trainer sowie der Führungskräfte des FC Schalke 04, von wesentlicher Bedeutung. Das Ausscheiden dieser Personen kann einen negativen Einfluss auf den sportlichen und/oder wirtschaftlichen Erfolg des FC Schalke 04 haben.

Das von den Mitarbeitern aufgebaute Expertenwissen über interne Prozesse und fachspezifische Themen ist ein entscheidender Faktor für die effiziente Abwicklung der Geschäfte. Um einen Verlust dieses Know-hows zu vermeiden, verfolgt der FC Schalke 04 unter-

schiedliche Ansätze: Mit einem Leitbild und einem klar formulierten Selbstverständnis sowie Employee Branding und herausfordernden Aufgaben bindet der Verein Mitarbeiter an das Unternehmen. Eine interne Schalke Akademie bietet den Mitarbeitern vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote, so werden Kompetenzen im Verein weiter ausgebaut und der Verlust von Know-how vermieden.

Der FC Schalke 04 ist ein sog. Idealverein im Sinne des § 21 BGB. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass er zukünftig aufgrund seines Fußball-Lizenzspielbetriebs als wirtschaftlicher Verein im Sinne des § 22 BGB qualifiziert werden könnte. Sollte dieser Fall tatsächlich eintreten, würde der S04 aller Voraussicht nach zu einer maßgeblichen Veränderung seiner rechtlichen Struktur veranlasst, was Kosten und Risiken hinsichtlich der laufenden Geschäfte und damit erheblich nachteilige Auswirkungen auf seine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage begründen könnte. Ferner könnten sich Änderungen der Steuer- und/oder sonstigen Gesetzgebung negativ auf den FC Schalke 04 (seine Tätigkeit, Rentabilität, etc.) auswirken. Insbesondere ist es in diesem Zusammenhang nicht gänzlich unvorstellbar, dass er wegen der Unterhaltung seines Fußball-Lizenzspielbetriebs die Anerkennung als gemeinnützig verliert, was zusätzlich steuerliche Nachteile mit sich bringen würde.

Im Weiteren bestehen Risiken aus steuerlichen Betriebsprüfungen und Prüfungen von Sozialversicherungsträgern. Auch wenn der FC Schalke 04 aus seiner Sicht sowohl Sozialversicherungsbeiträge vollständig und rechtzeitig entrichtet als auch seine Steuererklärungen vollständig und korrekt abgegeben hat, besteht aufgrund unterschiedlicher Betrachtungsweisen der Sachverhalte durch die Steuer- und Sozialbehörden das Risiko von Nachforderungen.

Gemäß der für den handelsrechtlichen Prognosezeitraum erstellten Unternehmensplanung des Vorstandes geht der Verein davon aus, jederzeit seinen fälligen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können.

Wesentliche Annahmen der zugrunde gelegten Planung für die Saison 2022/2023 sind die Realisation von Transfererlösen oder reduzierten Personalkosten im Lizenzspielerbereich sowie die Generierung von zuschauerabhängigen Erlösen (insbesondere Catering und Ticketing) aus einer Rückkehr zum normalen Stadionbetrieb. Weiterhin gehen die gesetzlichen Vertreter davon aus, dass eine ausreichende Finanzierungsstruktur, einschließlich der Refinanzierung der im Juli 2023 fälligen Anleihe, aufrechterhalten wird sowie die vereinbarten marktüblichen Covenants im Prognosezeitraum jederzeit eingehalten und erforderliche Zustimmungen der Kreditgeber und Bürgschaftsgeber erteilt werden.

Für den Fall, dass die auf Basis dieser Annahmen geplanten Zuflüsse von finanziellen Mitteln nicht realisiert werden können, beabsichtigt der Vorstand zusätzliche liquiditätsgenerierende Maßnahmen, wie die Verwertung von Rechten und/oder zusätzlichen Finanzierungsmaßnahmen. Diese erfordern teilweise ebenfalls die Zustimmung der Kreditgeber.

Diese Ereignisse und Gegebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt.

4. NACHTRAGSBERICHT

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie bedingten Beschränkungen im Zuschauerbereich kam und kommt es weiterhin zu Einnahmeeinbußen im Bereich des Verkaufs der Tages- und Dauerkarten, die sich allerdings in den Planungen widerspiegeln. Beim Heimspiel gegen Hansa Rostock am 5. März 2022 durfte der FC Schalke 04 die VELTINS-Arena wieder mit bis zu 75 Prozent der verfügbaren Zuschauerkapazität auslasten. Das entspricht einer Zulassung von 41.055 Sitzplätzen.

Im Zuge des russischen Angriffs auf die Ukraine teilte Matthias Warnig (bis März 2022 Vorsitzender der Geschäftsleitung bei der Nord Stream 2 AG) dem Aufsichtsrat am 24. Februar 2022 mit, sein Amt mit sofortiger Wirkung niederzulegen. Der 66-Jährige hatte dem Gremium seit Juli 2019 als kooptiertes Mitglied, entsandt von Hauptsponsor GAZPROM, angehört. Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine entschied der FC Schalke 04, den Schriftzug seines Hauptsponsors – „GAZPROM“ – von den Trikots zu nehmen. Dieser Schritt

erfolgte nach Gesprächen mit GAZPROM Germania. Stattdessen liefen die Königsblauen im Auswärtsspiel beim Karlsruher SC am 26. Februar 2022 mit „Schalke 04“ auf der Brust auf. Am 28. Februar 2022 gab der FC Schalke 04 schließlich die vorzeitige Beendigung der Partnerschaft mit GAZPROM bekannt. Am 5. März 2022 stellte der Verein den neuen Hauptsponsor VIVAWEST vor. Aufgrund dessen und vor dem Hintergrund der Anfragen weiterer potenzieller Sponsoren hält der Vorstand es für sehr wahrscheinlich, die finanziellen Auswirkungen des Hauptsponsorwechsels kompensieren zu können.

Am 6. März 2022, einen Tag nach der 3:4-Heimniederlage gegen FC Hansa Rostock, beschloss die sportliche Leitung des FC Schalke 04, Chef-Trainer Dimitrios Grammozis sowie seinen Assistenten Sven Piepenbrock und Torwarttrainer Wil Coort mit sofortiger Wirkung freizustellen. Am 7. März 2022 haben die sportlich Verantwortlichen des FC Schalke 04 entschieden, Mike Büskens bis zum Saisonende die Verantwortung für die Lizenzmannschaft der Königsblauen zu übertragen.

Gelsenkirchen, den 11. März 2022

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand



Peter Knäbel



Christina Rühl-Hamers



Dr. Bernd Schröder

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Zu dem vollständigen Konzernabschluss und Konzernlagebericht hat der Abschlussprüfer nachfolgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt: An den Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, und seiner Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalpiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Konzernlageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- » entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- » vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

WESENTLICHE UNSICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER FORTFÜHRUNG DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

Wir verweisen auf die Angaben zu den Grundlagen der Bilanzierung im Konzernanhang und auf die Angaben in Abschnitt 3.b) Chancen und Risiken des Konzernlageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass sie gemäß der für den handelsrechtlichen Prognosezeitraum erstellten Unternehmensplanung für den Verein davon ausgehen, dass der Verein jederzeit seinen fälligen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann.

Wesentliche Annahmen der zugrunde gelegten Planung für die Saison 2022/2023 sind die Realisation von Transfererlösen oder reduzierter Personalkosten im Lizenzspielerbereich sowie die Generierung von zuschauerabhängigen Erlösen (insbesondere Catering und Ticketing) aus einer Rückkehr zum normalen Stadionbetrieb. Weiterhin gehen die gesetzlichen Vertreter davon aus, dass eine ausreichende Finanzierungsstruktur, einschließlich der anteiligen Refinanzierung der im Juli 2023 fälligen Anleihe aufrechterhalten wird sowie die vereinbarten marktüblichen Covenants im Prognosezeitraum jederzeit eingehalten und erforderliche Zustimmungen der Kreditgeber und Bürgschaftsgeber erteilt werden.

Für den Fall, dass die auf Basis dieser Annahmen geplanten Zuflüsse von finanziellen Mitteln nicht realisiert werden können, beabsichtigen die gesetzlichen Vertreter zusätzliche liquiditätsgenerierende Maßnahmen, wie die Verwertung von Rechten und/oder zusätzlichen Finanzierungsmaßnahmen.

Dies deutet auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Informationen im Geschäftsbericht, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und der inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- » wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- » anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu er-

möglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- » identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- » identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen

Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangten Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- » gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- » beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- » ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

» beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- » holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- » beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- » führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Essen, den 11. März 2022

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Blücher

gez. Ramsauer

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer